



Kindersozialfonds Reinheim e.V.

Kontinuierliche Förderungen auch in schwierigen Zeiten.

Auch in schwierigen Zeiten mit eingeschränkten Rahmenbedingungen konnte der Vorstand des Kindersozialfonds Reinheim e.V. seine Vereinstätigkeit aufrechterhalten, und wieder viele Kinder und Familien mit Einzelförderungen unterstützen. Die Vorstandssitzungen wurden dieses Jahr, mit drei Ausnahmen, alle digital oder telefonisch abgehalten. Priorität hatten dabei die zeitnahen Beratungen der gestellten Förderanträge und die damit verbundenen zügigen Auszahlungen der Fördergelder. Gefördert wurden Kinder aus einkommensschwachen Familien und auch wieder projektbezogen die Reinheimer Schulen und Kindertagesstätten. Mit den Einzelförderungen konnte der Kindersozialfonds Reinheim e.V. bis Ende Oktober bereits 117 Kinder aus 45 Familien erreichen, und bewegt sich damit wieder auf ein unverändert hohes Förderungsniveau.

Der im November veröffentlichte Paritätische Armutsbericht 2020 (www.der-paritaetische.de/schwerpunkt/armutsbericht) zeigt auf, dass die Armutsquote in Deutschland mit über 15,9 Prozent (13 Millionen Menschen) einen historisch hohen Wert seit der Wiedervereinigung erreicht hat. Bei Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren liegt die Armutsquote sogar bei 20,5 Prozent. Das ist jedes fünfte Kind. Deutschlandweit sind 2,8 Millionen Kinder von dauerhaften oder wiederkehrenden Armutslagen betroffen.

Das höchste Armutsrisiko haben nach wie vor Arbeitslose (57,9 Prozent), Alleinerziehende (42,7 Prozent), kinderreiche Familien (30,9 Prozent), Menschen mit niedriger Qualifikation (41,7 Prozent) und Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (35,2 Prozent). Bezeichnend ist, dass die Armutsquote bei all diesen ohnehin seit Jahren besonders armutsbetroffenen Gruppen von 2018 auf 2019 noch einmal zugenommen hat.

Erfreulicherweise kann der Kindersozialfonds Reinheim e.V. auf die regelmäßige Spendenbereitschaft von vielen Reinheimer Bürger*innen und Unternehmer*innen, denen Solidarität in unserer Gesellschaft ein Bedürfnis ist, vertrauen. Auch die vielen anonymen Spenden aus dem Pfand-Bon-Kasten im EDEKA-Markt Lajos tragen einen wichtigen Beitrag zur Armutsbekämpfung in Reinheim bei.

Leider können aus Platzgründen und aus datenschutzrechtlichen Gründen die Namen der Spender*innen nicht veröffentlicht werden. Der Vorstand möchte an dieser Stelle allen Spender*innen seinen rechtherzlichen Dank aussprechen. Bitte unterstützen Sie weiterhin so tatkräftig und spendenfroh die so wichtige und notwendige Vereinstätigkeit. cl